

Vatikan und baute auch die Galerien, welche jenen mächtigen Hof abschließen, der das Belvedere mit dem Vatikan verbindet, als Theil eines herrlich großartigen Planes, der leider nicht ganz zur Ausführung gekommen und später durch Einbauten verhunzt ist. Von einem anderen seiner bedeutendsten Bauwerke, dem Pal. della Cancellaria, nebst der durch denselben umschlossenen Kirche San Lorenzo in Damaso geben wir in Fig. 221 (S. 171) einen Theil des ringsum in gleicher Weise umschlossenen, groß wirkenden Hofes (acht Bogen lang, fünf Bogen breit) und in Fig. 222 (S. 171) ein Stück des Längenprofils der ebengenannten Kirche. Das vorhin über die einfach schöne Durchbildung der Bauten Bramante's Gesagte ist in diesen Beispielen, die eine klassische Einfachheit aufweisen, deutlich zu erkennen. Ganz vorzüglich wirksam ist das Innere dieser Kirche; namentlich ausgezeichnet auch die feine Durchbildung der quadratischen Pfeiler derselben, sowie deren Verhältniß zu den Lichtweiten und den über diese gespannten Bögen.

Fig. 223.

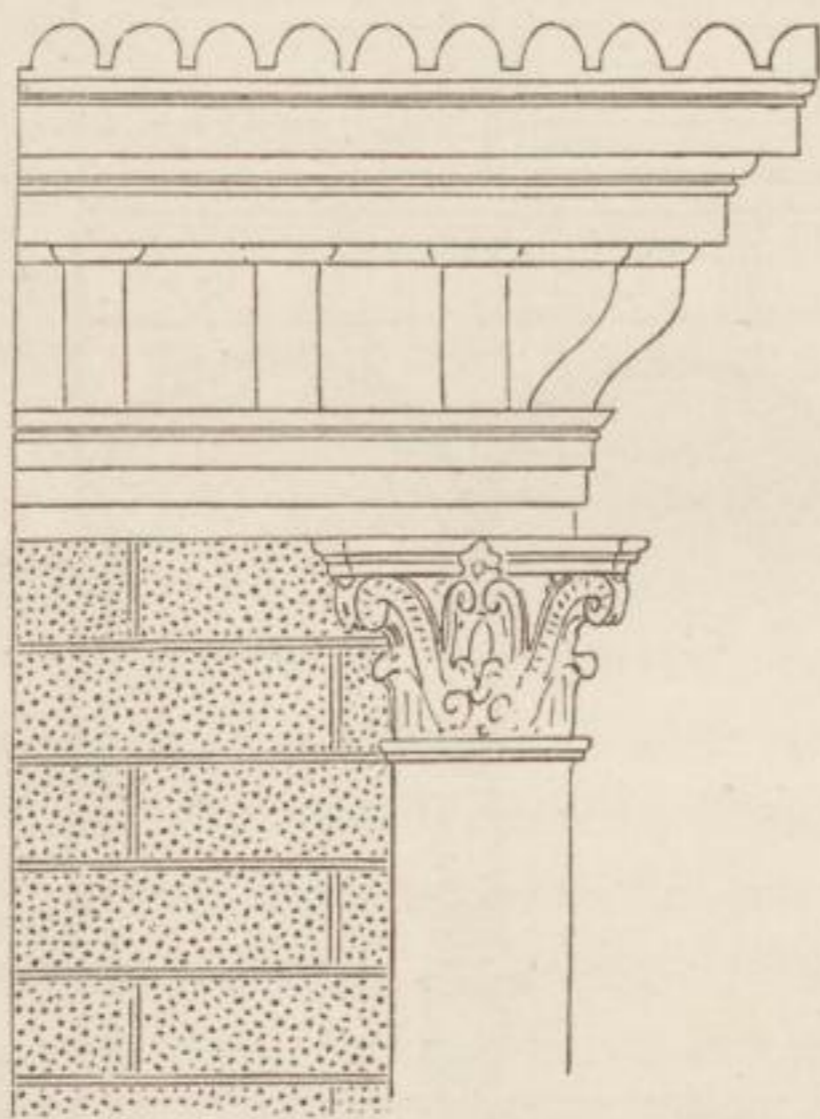
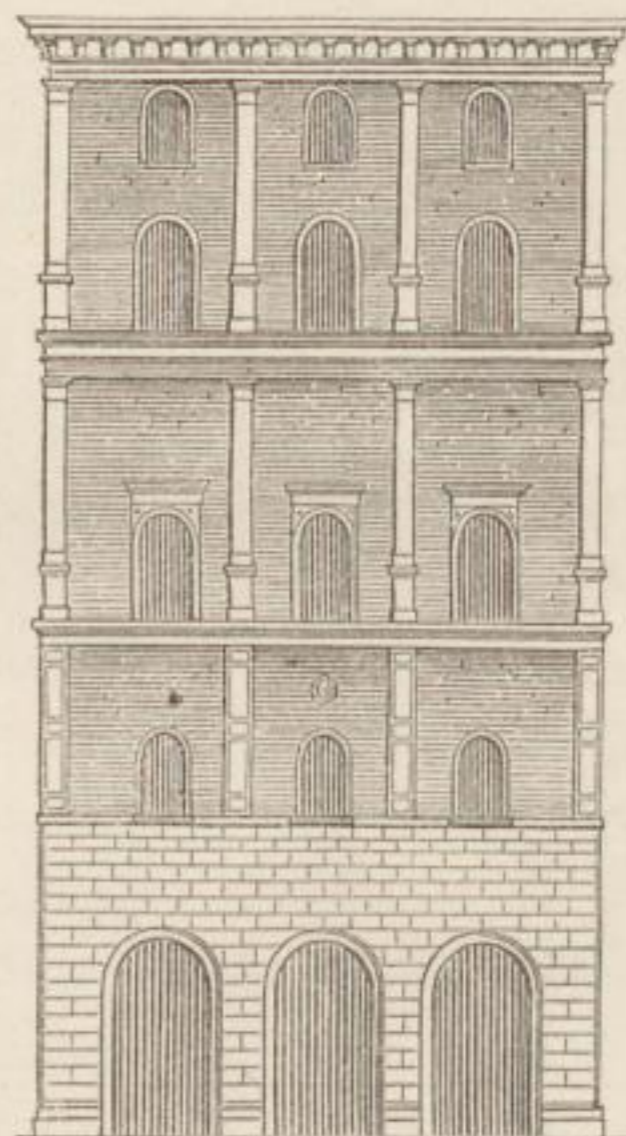


Fig. 224.



Der Pal. della Cancellaria und der Pal. Giraud zeigen beide im Aeußern auf einem hohen, schlicht gehaltenen Erdgeschoß, zwei Hauptgeschosse, je durch gedoppelte, in den Paaren etwas weit auseinander gerückte, korinthische Pilaster auf Postamenten (deren Glieder wie die der zugehörigen Gebälke durchlaufen) getheilte Hauptgeschosse. Dabei sind die Oeffnungen des mittleren Geschosses rundbogig mit völlig antikisirender Einfassung, auch horizontaler Krönung, versehen; im oberen Geschosse des Palastes Giraud sind selbst gerade Sturze verwendet. In beiden Fällen faßt die äußere Ordnung des oberen